

Sartorius AG

Jahresabschluss 2023

Inhalt

Jahresabschluss und Anhang	3
Bilanz zum 31. Dezember 2023	4
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2023	7
Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
Sonstige Angaben	19
Erklärung des Vorstands	23
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24
Ergänzende Informationen	31
Entwicklung des Anlagevermögens	32
Aufstellung des Anteilsbesitzes	34
Vorstand und Aufsichtsrat	38
Impressum	48

Im gesamten Jahresabschluss können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA (in Mio. €)	Anhang	31. Dezember 2023		31. Dezember 2022	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	[1]				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			7,4		12,9
II. Sachanlagen	[2]				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		125,6		130,1	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,5		2,7	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,9	129,0	0,2	133,0
III. Finanzanlagen	[3]				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		439,2		439,2	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		1.653,5		2.158,9	
3. Beteiligungen		0,0		0,0	
4. Sonstige Ausleihungen		5,1	2.097,8	4,4	2.602,5
			2.234,2		2.748,4
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[4]				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		178,8		115,9	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		0,6	179,4	1,9	117,8
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			222,5		4,4
			401,9		122,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	[5]		2,8		3,5
			2.638,9		2.874,1

PASSIVA (in Mio. €)	Anhang	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	[6]	74,9	74,9
Nennbetrag eigene Anteile		- 6,5	- 6,5
Ausgegebenes Kapital		68,4	68,4
II. Kapitalrücklage	[7]	59,6	59,0
III. Gewinnrücklagen	[8]	10,9	10,9
IV. Bilanzgewinn	[8]	283,0	267,1
		421,9	405,4
B. Rückstellungen	[9]		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		22,5	22,2
2. Steuerrückstellungen		4,1	5,2
3. Sonstige Rückstellungen		7,6	9,6
		34,2	37,0
C. Verbindlichkeiten	[10]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.144,2	2.394,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,6	1,5
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		34,0	27,1
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern 2,7 (i. Vj. 0,1) -		4,0	9,1
		2.182,8	2.431,7
		2.638,9	2.874,1

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

in Mio. €	Anhang	2023	2022
1. Umsatzerlöse	[13]	17,5	20,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	[14] [24]	7,3	67,7
3. Personalaufwand	[15]		
a) Gehälter		- 5,6	- 5,8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung - 1,1 (i. Vj. - 1,4) -		- 1,1	- 1,4
		- 6,7	- 7,2
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[16]	- 10,4	- 9,9
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[17] [24]	- 27,8	- 18,9
6. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen 97,7 (i. Vj. 85,5) -	[18]	97,7	85,5
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen 47,1 (i. Vj. 21,7) -	[19]	47,1	21,7
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn	[20]	60,8	19,5
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen 20,2 (i. Vj. 1,4) -	[21]	31,8	2,7
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	[22]	- 20,0	0,0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen 5,3 (i. Vj. 0,0) -	[21]	- 80,3	- 26,4
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	[23] [24]	- 2,0	- 0,1
13. Ergebnis nach Steuern		115,0	154,6
14. Sonstige Steuern		- 0,9	- 0,1
15. Jahresüberschuss		114,1	154,5
16. Gewinnvortrag		168,9	112,6
17. Bilanzgewinn		283,0	267,1

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sartorius AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des §264 d HGB. Die Sartorius AG hat ihren Sitz in Göttingen und ist unter der Nummer HRB 1970 im Handelsregister B des Amtsgerichts Göttingen eingetragen.

Der Jahresabschluss der Sartorius AG wird nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen € (Mio. €) angegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € unter der Anwendung der steuerlichen Regelung für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Für die Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen 250 € und 800 € betragen, wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100% Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst.

Vermögensgegenstände in Fremdwährung, deren Restlaufzeiten nicht mehr als ein Jahr betragen, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeiten nicht mehr als ein Jahr betragen, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Steuern

Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Sartorius AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften bzw. Personengesellschaften bestehen, an denen die Sartorius AG als Gesellschafter beteiligt ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Sartorius AG von aktuell 30,0%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83%. Die latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden.

Die Sartorius AG verfügt über körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge.

Auf die Verlustvorträge wurden in der Höhe latente Steueransprüche berücksichtigt, soweit eine Nutzung aus heutiger Sicht hinreichend wahrscheinlich ist.

Die ermittelten latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden bei den immateriellen Vermögensgegenständen und bei den Rückstellungen sowie aus der zukünftigen Nutzung von Verlustvorträgen. Das Wahlrecht nach §274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird dahingehend ausgeübt, dass die sich insgesamt ergebende aktive latente Steuer nicht angesetzt wurde.

Internationale Steuerreform – Pillar 2 – Globale Mindestbesteuerung

Das Ziel der Mindestbesteuerung (Pillar 2) großer Konzerne besteht darin, dass die betroffenen Unternehmen eine effektive Ertragsteuer von mindestens 15 % zahlen. Da die Vorschriften im Berichtszeitraum noch nicht in Kraft waren, gibt es keine steuerlichen Auswirkungen für das Jahr 2023. Deutschland hat im Dezember 2023 ein Gesetz zur Umsetzung der Mindestbesteuerung verabschiedet. Die Sartorius AG als oberste Konzerngesellschaft unterliegt daher ab 2024 der Mindestbesteuerung. Basierend auf dem aktuellen Stand der Analyse unter Berücksichtigung der für mindestens 2024 und die zwei darauffolgenden Jahre geltenden Safe-Harbor-Regeln erwartet die Sartorius AG in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Auswirkungen durch die neue Regelung. Möglicherweise könnte sich eine geringe Auswirkung aus den Aktivitäten der Tochtergesellschaften in Irland ergeben (nominaler Steuersatz: 12,5 %).

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

2. Sachanlagen

Betriebs- und Geschäftsgebäude sowie baugebundene Verteilungsanlagen werden im Wesentlichen über 33 Jahre abgeschrieben. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in 1 bis 13 Jahren abgeschrieben.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

3. Finanzanlagen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	178,8	115,9
Sonstige Vermögensgegenstände	0,6	1,9
	179,4	117,8

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Finanzforderungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Disagios, welche über die Laufzeit der zugrundeliegenden Finanzkredite aufgelöst werden.

6. Ausgegebenes Kapital

Das Grundkapital der Sartorius AG ist eingeteilt in 37.440.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 37.440.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 €.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 3.213.991 eigene Stamm- und 3.250.147 Vorzugsaktien, die in den Jahren 2000 und 2001 aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juni 2000 erworben wurden. Das entspricht einem Anteil von 6,5 Mio. € (8,7 %) am Grundkapital. Die Aktien werden insbesondere als Akquisitionswährung für zukünftige Unternehmenserwerbe gehalten. Im Geschäftsjahr wurden keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

Der rechnerische Nennbetrag der eigenen Aktien in Höhe von 6,5 Mio. € wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Grundkapital abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien zu verwenden, wenn Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft als Teil der Vorstandsvergütung Aktien der Gesellschaft übertragen werden sollen.

7. Kapitalrücklage

in Mio. €	
Stand 1. Januar 2023	59,0
+ Gewährung der aktienbasierten Vergütung an Vorstandsmitglieder	0,6
Stand 31. Dezember 2023	59,6

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr infolge der Gewährung der aktienbasierten Vergütung an Vorstandsmitglieder um 0,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

8. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Die Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 III Nr. 4 HGB betragen unverändert 10,9 Mio. €.

Der Bilanzgewinn hat sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt entwickelt:

in Mio. €	
Stand 1. Januar 2023	267,1
Dividendenausschüttung in 2023	- 98,2
Gewinnvortrag	168,9
Jahresüberschuss 2023	114,1
Stand 31. Dezember 2023	283,0

9. Rückstellungen

in Mio. €	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22,5	22,2
Steuerrückstellungen	4,1	5,2
Sonstige Rückstellungen	7,6	9,6
	34,2	37,0

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß §249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit §253 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
Angewendeter Rechnungslegungsstandard		HGB
Angewendeter Bewertungsstandard	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen:		
- Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	RT 2018 G (von Klaus Heubeck)	
- Fluktuation	keine	
- rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen	
Ökonomische Rechnungsgrundlagen:		
- Abzinsungssätze gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)		
Durchschnitt der letzten 10 Jahre	1,83%	1,78%
Durchschnitt der letzten 7 Jahre	1,76%	1,44%
- erwartete Rentensteigerung p.a.	2,10%	2,10%
- erwartete Einkommenssteigerung p.a.		
Einzelzusagen	3,00%	3,00%
Versorgungsordnung	-	-

Insolvenzgeschützte Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen mit einem Zeitwert in Höhe von 0,2 Mio. € (i. Vj. 0,2 Mio. €), der den Anschaffungskosten entspricht, wurden mit dem Zeitwert der entsprechenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1,3 Mio. € (i. Vj. 1,2 Mio. €) verrechnet.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. €	
Brutto-Rückstellung zum 1. Januar 2023	22,4
Zinsaufwand	0,4
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	- 0,1
Pensionszahlungen	- 1,1
sonstige Veränderungen	1,1
Brutto-Rückstellung zum 31. Dezember 2023	22,7
Deckungsvermögen gemäß §246 Abs. 2 HGB zum 31. Dezember 2023 (Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen)	0,2
Netto-Rückstellung zum 31. Dezember 2023	22,5

Die Pensionsrückstellung betrifft neben der allgemeinen Versorgungsordnung Einzelzusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sowie leitende Angestellte. Aufgrund der Schließung des allgemeinen Versorgungswerkes in 1983 bezieht sich dieser Teil der Pensionsrückstellung ausschließlich auf Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 1983 begonnen hatte. Die zum 31. Dezember 2023 gebildete Rückstellung entfällt in Höhe von 6,6 Mio. € auf die Allgemeine Versorgungsordnung und in Höhe von 16,1 Mio. € auf Einzelzusagen. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber aktiven Vorständen entfällt in Höhe von 5,2 Mio. € (i. Vj. 4,7 Mio. €) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. Joachim Kreuzburg und in Höhe von 0,4 Mio. € (i. Vj. 0,2 Mio. €) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. René Fáber. Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst.

Bei Nutzung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes würden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung insgesamt 22,9 Mio. € (i. Vj. 23,1 Mio. €) betragen, der Unterschiedsbetrag beträgt entsprechend 0,2 Mio. € (i. Vj. 0,8 Mio. €) und unterliegt nach §253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

in Mio. €	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Personalkosten	6,0	6,9
Ausstehende Rechnungen	1,7	2,7
Übrige	0,0	0,0
	7,7	9,6

10. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit		
	31. Dezember 2023	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.144,2	213,4	1.413,7	517,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,6	0,6	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	34,0	34,0	0,0	0,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	4,0	4,0	0,0	0,0	
	2.182,8	252,0	1.413,7	517,1	

in Mio. €	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit		
	31. Dezember 2022	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.394,0	522,0	1.389,9	482,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,5	1,5	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27,1	27,1	0,0	0,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	9,1	9,1	0,0	0,0	
	2.431,7	559,7	1.389,9	482,1	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um kurzfristige Finanzverbindlichkeiten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 9,7 Mio. € enthalten. Im Vorjahr beliefen sich diese auf 8,1 Mio. € und wurden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Für die eigenen Verbindlichkeiten sind keine Sicherheiten gestellt worden.

11. Haftungsverhältnisse

Für Verbindlichkeiten verschiedener verbundener Unternehmen wurden Bürgschaften und Garantien für deren lokale Kreditlinien bei den Kreditinstituten in Höhe von 152,4 Mio. € (i. Vj. 101,8 Mio. €) abgeschlossen. Diese sind nicht zu bilanzieren, da es keine Anzeichen dafür gibt, dass die Tochterunternehmen ihren Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht fristgerecht nachkommen.

Darüber hinaus hat die Sartorius AG zugunsten der Sartorius Finance B.V. im Rahmen der Anleiheemission über nominal 3.000,0 Mio. € eine Garantie abgegeben. Sie garantiert die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen auf die Schuldverschreibung sowie von jeglichen sonstigen Beträgen, die auf die Schuldverschreibung zahlbar sind.

Die Sartorius AG hat eine Patronatserklärung zugunsten der Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, zunächst befristet bis zum 31.12.2023, abgegeben.

Des Weiteren hat die Sartorius AG Patronatserklärungen zugunsten der Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Sartorius Stedim Chromatography Systems Ltd., Sartorius Stedim Lab Ltd., Sartorius Stedim UK Ltd., Sartorius UK Ltd., The Automation Partnership (Cambridge) Ltd., zunächst befristet bis zum 15.12.2024, abgegeben.

12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

in Mio. €	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
fällig innerhalb eines Jahres	0,1	0,1
fällig in ein bis fünf Jahren	0,0	0,0
	0,1	0,1

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeitsbereichen – wie folgt zusammen:

in Mio. €	2023	2022
Umsatzerlöse Inland		
Umsatzerlöse aus Vermietung	12,0	12,0
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	4,7	6,5
	16,7	18,5
Umsatzerlöse Ausland		
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	0,8	1,5
	0,8	1,5
	17,5	20,0

14. Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2023	2022
Erträge mit verbundenen Unternehmen	7,0	0,1
Erträge aus der Währungsumrechnung	0,1	0,1
Buchgewinne aus Anlagenverkäufen	0,0	67,3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	0,1
Andere Erträge	0,2	0,1
	7,3	67,7

Die Erträge mit verbundenen Unternehmen resultieren aus der konzerninternen Weiterbelastungen von Finanzierungsaufwendungen im Rahmen einer Akquisition.

15. Personalaufwand

in Mio. €	2023	2022
Gehälter	- 5,6	- 5,8
Soziale Abgaben	0,0	0,0
Aufwendungen für Altersversorgung	- 1,1	- 1,4
	- 6,7	- 7,2

Der ausgewiesene Personalaufwand bezieht sich auf den Vorstand der Sartorius AG.

16. Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:

in Mio. €	2023	2022
Planmäßig	- 10,4	- 9,9

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2023	2022
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	- 8,1	- 0,4
Aufwendungen mit verbundenen Unternehmen	- 6,6	- 6,1
Kosten für Fremdleistungen	- 4,0	- 6,3
Rechts- und Beratungskosten	- 3,3	- 1,5
Instandhaltungskosten	- 1,6	- 1,5
Aufsichtsratsvergütung	- 1,5	- 0,9
Beiträge und Gebühren	- 0,9	- 0,6
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	- 0,4	- 0,5
Mieten, Kfz- und Leasing-Kosten	- 0,2	- 0,2
Personalnebenkosten	- 0,1	- 0,2
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	- 0,1	- 0,2
Buchverluste aus Anlagenabgängen	- 0,1	0,0
Sonstige Aufwendungen	- 0,9	- 0,5
	- 27,8	- 18,9

Die sonstigen Finanzierungsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus einer Brückenfinanzierung im Rahmen einer Akquisition.

18. Erträge aus Beteiligungen

in Mio. €	2023	2022
Erträge aus Beteiligungen	97,7	85,5

Bei den Erträgen aus Beteiligungen der Sartorius AG handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

19. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Bei den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens handelt es sich in voller Höhe um Erträge aus verbundenen Unternehmen.

20. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn oder Verlust

in Mio. €	2023	2022
Sartorius Lab Holding GmbH	45,0	7,6
Sartorius Corporate Administration GmbH	15,8	11,9
	60,8	19,5

21. Zinsergebnis

in Mio. €	2023	2022
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31,8	2,7
- davon aus verbundenen Unternehmen -	(20,2)	(1,4)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 80,3	- 26,4
- davon an verbundene Unternehmen -	(5,3)	(0,0)
	- 48,5	- 23,7

Der Anstieg des Zinsaufwandes der Sartorius AG gegenüber dem Vorjahr lässt sich zum einen durch die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 650 Mio. € im November 2022 erklären, welches in Teilen erst 2023 ausgezahlt wurde und damit erst im Zinsaufwand 2023 vollständig zum Tragen kommt. Weiterhin ist der Zinsaufwand durch die unterjährig aufgenommene Brückenfinanzierung zur Finanzierung der Polyplus Akquisition in Höhe von 2,45 Mrd. € getrieben, welche durch die von der Sartorius Finance B.V. emittierten Anleihen abgelöst wurde.

Vor dem Hintergrund des Anteils der variabel verzinsten Darlehen hat zudem ein Anstieg des Zinsniveaus gegenüber dem Vorjahr zu einem Anstieg des Zinsaufwandes der Sartorius AG geführt.

In den Zinsaufwendungen des Geschäftsjahres sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 0,4 Mio. € (i. Vj. 0,6 Mio. €) enthalten.

22. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr wurde ein langfristiges Darlehen gegenüber der Sartorius Ventures GmbH in Höhe von 20,0 Mio. € (i. Vj. 0,0 Mio. €) abgeschrieben.

23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio. €	2023	2022
Laufende Ertragsteuern	- 2,9	- 0,1
Ertragsteuern Vorjahre	0,9	0,0
	- 2,0	- 0,1

24. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen für die Sartorius AG 1,0 Mio. € (i. Vj. 67,3 Mio. €). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Ertragsteuern für Vorjahre sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Vorjahr handelte es sich im Wesentlichen um Buchgewinne aus Anlagenverkäufen.

Die periodenfremden Aufwendungen betragen 0,7 Mio. € (i. Vj. 0,0 Mio. €). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Nachzahlungen aufgrund geänderter Grundsteuerbescheide für Vorjahre.

Sonstige Angaben

Personalstand (§ 285 Nr. 7 HGB)

Die Sartorius AG beschäftigt keine nach § 285 Nr. 7 HGB anzugebenden Mitarbeitenden.

Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 9 HGB)

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Sartorius AG beträgt 1,6 Mio. € (i. Vj. 1,0 Mio. €).

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der Sartorius AG betragen 5,0 Mio. € (i. Vj. 5,5 Mio. €).

Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,5 Mio. €) gewährt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 9,8 Mio. € (i. Vj. 9,0 Mio. €) zurückgestellt.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Angabe der individuellen Vergütungen der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht zusammengefasst.

Im Geschäftsjahr wurden 3.374 Phantom Stocks mit einem Zeitwert von 1,2 Mio. € bei Gewährung ausgegeben.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands im Geschäftsjahr vom Unternehmen nicht gewährt.

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 10 HGB)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie die weiteren Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind als Anlage zum Anhang angegeben.

Anteilsbesitzliste (§ 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB)

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage zum Anhang angefügt.

Die für die einzelnen Gesellschaften angegebenen Werte für das Eigenkapital und das Ergebnis entsprechen den IFRS-Daten, die zur Erstellung des Konzernabschlusses verwendet wurden. Bei nicht konsolidierten Gesellschaften wurden die Werte aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres herangezogen.

Erklärung nach § 161 AktG (§ 285 Nr. 16 HGB)

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 7. Dezember 2023 abgegeben und den Aktionären der Sartorius AG auf der Internetseite der Gesellschaft „www.sartorius.com“ dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beratungsaufwendungen beinhalten die Kosten der Leistungen des Abschlussprüfers für:

in Mio. €	2023	2022
Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses	- 0,8	- 0,6
Andere Bestätigungsleistungen	- 0,3	- 0,1
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
	- 1,1	- 0,7

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 21 HGB)

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr:

Verbundene Unternehmen

in Mio. €	2023	2022
Erhaltene Finanzierungen	33,9	26,8
Gegebene Finanzierungen	1.831,4	2.272,0
Zinserträge, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	67,4	23,1
Umsatzerlöse, sonstige Erträge	23,7	19,5
Zinsaufwendungen	- 5,3	0,0
Sonstige Aufwendungen	- 6,6	- 6,1

Für die Details zu den Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Bezüge der Vorstandsmitglieder wird auf die Ausführungen auf der vorherigen Seite verwiesen.

Nachtragsbericht (§ 285 Nr. 33 HGB)

Am 7. Februar 2024 hat die Sartorius AG die Platzierung von 613.497 durch die Gesellschaft gehaltenen Vorzugsaktien unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre abgeschlossen. Die Vorzugsaktien wurden zu einem Preis von 326,00 € pro Aktie platziert. Der Bruttoerlös beträgt ca. 200 Mio. €. Die Platzierungs-Vorzugsaktien wurden ausschließlich an institutionelle Anleger im Rahmen einer Privatplatzierung im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens angeboten und verkauft und sind ab dem 1. Januar 2023 voll dividendenberechtigt.

Der Nettoerlös aus der Platzierung eigener Aktien soll die Entschuldung des Sartorius Konzerns über einen starken operativen Cashflow hinaus beschleunigen sowie die strategische Flexibilität des Unternehmens insgesamt stärken.

Davon unabhängig hat Sartorius' französischer börsennotierter Teilkonzern Sartorius Stedim Biotech S.A. ebenfalls am 7. Februar 2024 eine Kapitalerhöhung durchgeführt, bei der im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens 5.150.215 neue Aktien im Volumen von ca. 1,2 Mrd. € platziert wurden. Die Sartorius AG hat sich an dieser Kapitalerhöhung beteiligt, indem sie 1.716.739 neue SSB-Aktien im Gesamtvolumen von ca. 400 Millionen Euro zum Platzierungspreis von 233,00 € erworben hat. Nach Abschluss der Kapitalerhöhung wird der Anteil der Sartorius AG ca. 71,5% des Grundkapitals an der Sartorius Stedim Biotech S.A. betragen.

Unter Berücksichtigung der genannten Maßnahmen rechnet der Konzern mit einer Reduzierung der Nettoverschuldung von rund 1 Mrd. €.

Bis zur Beendigung der Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich keine weiteren wesentlichen Ereignisse ergeben.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Sartorius AG in Höhe von 283.012.753,53 € wie folgt zu verwenden:

in €	
Zahlung einer Dividende von EUR 0,73 je Stammaktie	24.987.482,44
Zahlung einer Dividende von EUR 0,74 je Vorzugsaktie	25.756.485,14
Vortrag auf neue Rechnung	232.268.785,95
	283.012.753,53

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der Gesellschaft lagen zum 31. Dezember 2023 folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor:

- Christine Franken hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 1. April 2002, direkt oder indirekt gehalten, 59,25% betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 55,59%, den sie als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halte.
- Dr. Lothar Kappich hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 8. September 2017, direkt oder indirekt gehalten, 50,09% (18.754.160 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), der ihm als Testamentsvollstrecker des Erbes nach Horst Sartorius zugerechnet werde.
- Karin Sartorius-Herbst hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, 52,38% (19.609.833 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), den sie sowie die von ihr beherrschten Sartorius-Herbst Beteiligungen I GmbH und Sartorius-Herbst Beteiligungen II GmbH jeweils als Mitglieder der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halten.
- Alexander Schemann hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, 50,09% (18.754.160 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), den die LifeScience Holding SCSp, die von Alexander Schemann – über die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit dem obersten beherrschenden Unternehmen, Armira Partners Verwaltungs GmbH, Armira Partners GmbH & Co. KG, Armira HC Holding GmbH, LSH Management GP S.à r.l. – beherrscht werde, als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halte.
- Alice N. Schwartz hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 1. Oktober 2013, direkt oder indirekt gehalten, 33,28% (3.115.201 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 33,28% (3.115.201 Stimmrechte), den die Bio-Rad Laboratories GmbH halte, die von Alice N. Schwartz – über die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit dem obersten beherrschenden Unternehmen, David Schwartz Non-Exempt Marital Trust, Blue Raven Partners, L.P., Bio-Rad Laboratories, Inc., Bio-Rad Luxembourg S.à r.l., Bio-Rad France Holding SAS – beherrscht werde.

6. Ulrike Baro hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, sämtliche mitteilungspflichtigen Schwellen gemäß Abschnitt 6 des Wertpapierhandelsgesetzes unterschritten und zu diesem Zeitpunkt 0,00% (0 Stimmrechte) betragen habe.
7. Britta Franken, Julius Franken, Carla Franken und Henri Franken haben uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, sämtliche mitteilungspflichtigen Schwellen gemäß Abschnitt 6 des Wertpapierhandelsgesetzes unterschritten und zu diesem Zeitpunkt 0,00% (0 Stimmrechte) betragen habe.
8. Kai Christian Franken hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, sämtliche mitteilungspflichtigen Schwellen gemäß Abschnitt 6 des Wertpapierhandelsgesetzes unterschritten und zu diesem Zeitpunkt 0,00% (0 Stimmrechte) betragen habe.

Göttingen, den 7. Februar 2024

Sartorius Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Göttingen, den 7. Februar 2024

Sartorius Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Joachim Kreuzburg

Dr. René Fáber

Dr. Alexandra Gatzemeyer



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „Lagebericht“) der Sartorius Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung, die im gleichnamigen Abschnitt des Lageberichts enthalten ist, und
- die Erklärung zur Unternehmensführung, die im gleichnamigen Abschnitt des Lageberichts enthalten ist.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Auftragsgemäß haben wir eine gesonderte betriebswirtschaftliche Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung durchgeführt. In Bezug auf Art, Umfang und Ergebnisse dieser betriebswirtschaftlichen Prüfung weisen wir auf unseren Prüfungsvermerk vom 8. Februar 2024 hin.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder

Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den

gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „sartoriusagea.zip“ ((SHA256-Hashwert: fe58eaf799d143ec915d6b3b706f969106d00435b585e83cf879f9c28fdb10c4), enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS1 (09.2022)) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. März 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2015 als Abschlussprüfer der Sartorius Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Neben dem Jahresabschluss haben wir den Konzernabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft geprüft und verschiedene Jahresabschlussprüfungen bei Tochterunternehmen durchgeführt. Darüber hinaus erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen. Ferner wurden vertragliche Prüfungen vorgenommen, wie z. B. die prüferische Durchsicht der nichtfinanziellen Konzernklärung sowie die Prüfung des Vergütungsberichts und die Erteilung eines Comfort Letters.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und der Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem Jahresabschluss und Lagebericht sowie zu den erstmals zur Prüfung vorgelegten, in der bereitgestellten Datei „sartoriusagea.zip“ (SHA256-Hashwert: fe58eaf799d143ec915d6b3b706f969106d00435b585e83cf879f9c28fdb10c4) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und Lageberichts aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. Februar 2024 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 14. Februar 2024 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die erstmalige Vorlage der ESEF-Unterlagen bezog.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt.

Hannover, den 8. Februar 2024/begrenzt auf die im Hinweis zur Nachtragsprüfung genannten Prüfung der ESEF-Unterlagen:
14. Februar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schmidt
Wirtschaftsprüfer

gez. Hartke
Wirtschaftsprüferin

Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023
	1.1.2023	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27,7	0,0	0,0	0,0	27,7
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	149,7	0,0	0,1	0,1	149,7
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,1	0,1	0,1	0,0	4,3
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,2	0,9	- 0,2	0,0	0,9
	154,0	1,0	0,0	0,1	154,9
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	439,2	0,0	0,0	0,0	439,2
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.158,9	330,0	0,0	815,4	1.673,5
3. Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Ausleihungen	4,4	0,7	0,0	0,0	5,1
	2.602,5	330,7	0,0	815,4	2.117,8
	2.784,2	331,7	0,0	815,5	2.300,4

in Mio. €	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2023	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14,8	5,5	0,0	0,0	0,0	20,3	7,4	12,9
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19,6	4,5	0,0	0,0	0,0	24,1	125,6	130,1
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,4	0,4	0,0	0,0	0,0	1,8	2,5	2,7
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,2
	21,0	4,9	0,0	0,0	0,0	25,9	129,0	133,0
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	439,2	439,2
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0	1.653,5	2.158,9
3. Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,1	4,4
	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0	2.097,8	2.602,5
	35,8	30,4	0,0	0,0	0,0	66,2	2.234,2	2.748,4

Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Kapitalanteil	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres
	in %	Mio. €	Mio. €
Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich mit deren Tochterunternehmen	73,6	234,5	100,9
EMEA			
Sartorius Stedim Belgium SA, Woluwe-Saint-Lambert, Belgien ¹	100,0	5,5	4,6
ACCESSIA PHARMA S.A., Herstal, Belgien ¹	100,0	- 2,1	- 0,3
XpressBioX SRL, Herstal, Belgien ¹	100,0	8,9	- 0,2
XPRESS BIOLOGICS S.A., Herstal, Belgien ¹	100,0	- 0,5	- 2,1
Sartorius Xell GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock, Deutschland ^{1,4}	100,0	14,3	- 3,0
Distribo GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,3}	26,0	3,2	0,5
Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen, Deutschland ¹	100,0	1.514,4	358,2
Sartorius Stedim Plastics GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,4}	100,0	0,7	- 0,4
Sartorius Stedim North America Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,4}	100,0	41,9	0,0
Sartorius Stedim Systems GmbH, Guxhagen, Deutschland ^{1,4}	100,0	47,8	5,4
Sartorius CellGenix GmbH, Freiburg im Breisgau, Deutschland ¹	76,0	59,8	11,7
Metreon Bioproducts GmbH, Freiburg im Breisgau, Deutschland ^{1,3}	100,0	0,0	0,0
Sartorius Stedim Cellca GmbH, Ulm, Deutschland ^{1,4}	100,0	7,9	- 2,7
Sartorius Stedim Nordic oy, Helsinki, Finnland ¹	100,0	2,7	2,3
Sartorius Stedim FMT S.A.S., Aubagne, Frankreich ¹	100,0	140,9	5,9
Sartorius Stedim France S.A.S., Aubagne, Frankreich ¹	100,0	11,2	8,3
Sartorius Stedim Chromatography Resins S.A.S., Cergy, Frankreich ¹	100,0	7,1	1,1
PolygenX 2 S.A.S., Illkirch-Graffenstaden, Frankreich ¹	100,0	108,4	- 0,3
PolygenX A S.A.S., Illkirch-Graffenstaden, Frankreich ¹	100,0	449,7	1,2
PolygenX D S.A.S., Paris, Frankreich ¹	100,0	352,1	- 4,6
POLYPLUS-TRANSFECTION S.A., Illkirch-Graffenstaden, Frankreich ¹	100,0	86,9	13,3
Sartorius Stedim Aseptics S.A.S., Lourdes, Frankreich ¹	100,0	9,0	3,7
BIO ELPIDA S.A.S., Saint-Priest, Frankreich ¹	100,0	- 5,4	- 0,6
Sartorius Chromatography Equipment S.A.S., Pompey, Frankreich ¹	100,0	37,4	- 2,1
Sartorius Stedim Ireland Ltd., Dublin, Irland ¹	100,0	15,9	15,0
Biological Industries Israel Beit Haemek Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel ¹	100,0	33,1	- 4,2
Sartorius Stedim Italy S.r.l., Florenz, Italien ¹	100,0	18,0	3,9
Sartorius Stedim Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande ¹	100,0	1,8	1,8
Sartorius Stedim Austria GmbH, Wien, Österreich ¹	100,0	3,3	2,0
Sartorius Stedim Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen ¹	100,0	2,0	1,4
LLC Sartorius Stedim RUS, St. Petersburg, Russland ¹	100,0	12,6	1,6
Sartorius Stedim Data Analytics AB, Umeå, Schweden ¹	100,0	31,3	10,1
Sartorius Stedim Switzerland AG, Tagelswangen, Schweiz ¹	100,0	24,7	19,6
Sartorius BIA Separations, separacijske tehnologije, d.o.o., Ajdovščina, Slowenien ¹	100,0	39,4	- 5,5
Sartorius Stedim Spain S.A., Madrid, Spanien ¹	100,0	11,3	4,4
Sartorius Stedim Bioprocess S.A.R.L., M'Hamdia, Tunesien ¹	100,0	15,6	3,8
Sartonet Seperasyon Teknolojileri Anonim Şirketi, Istanbul, Türkei ¹	100,0	10,6	4,0

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres Mio. €
Sartorius Stedim Hungária Kft., Budapest, Ungarn ¹	100,0	2,0	0,7
Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Glasgow, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	- 7,9	- 3,8
Sartorius Stedim UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	8,8	7,6
Sartorius Stedim Lab Ltd., Stonehouse, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	25,9	4,0
Sartorius Stedim Chromatography Systems Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	39,2	- 0,9
TAP Biosystems Group Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	1,9	115,0
The Automation Partnership Cambridge Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	73,6	62,3
Albumedix Ltd., Nottingham, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	36,1	12,8
Virocell Biologics Ltd., London, Vereinigtes Königreich ^{1,3}	30,0	10,4	- 9,9
Amerika			
Sartorius Stedim Filters Inc., Yauco, Puerto Rico ¹	100,0	332,6	25,6
WaterSep BioSeparations LLC, Boston, Massachusetts, USA ¹	100,0	- 1,5	- 3,5
Sartorius DC BPS Americas, Inc., Dover, Delaware, USA ¹	100,0	- 1,7	- 1,7
Sartorius Stedim North America Inc., Dover, Delaware, USA ¹	100,0	230,0	19,6
CellGenix Inc., Wilmington, Delaware, USA ^{1,3}	100,0	0,2	0,0
Polyplus Transfection Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	100,0	10,3	2,2
Asien Pazifik			
Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien ¹	100,0	2,8	0,1
Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China ¹	100,0	- 3,3	1,0
Biowire Shanghai Ltd., Shanghai, China ^{1,3}	100,0	0,8	0,0
Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China ¹	100,0	41,9	- 5,2
Kobmast Ltd., Central Hong Kong, Hong Kong ^{1,3}	100,0	0,4	0,1
Sartorius Stedim India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ¹	100,0	25,9	- 1,6
Sartorius Stedim Japan K.K., Tokio, Japan ¹	100,0	10,9	3,2
Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia ¹	100,0	0,7	0,2
Polyplus Transfection Pte. Ltd., Singapur, Singapur ^{1,3}	100,0	- 0,6	- 0,5
Sartorius Stedim Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur ¹	100,0	27,9	5,0
Sartorius Korea Biotech Co. Ltd., Seoul, Südkorea ¹	79,0	44,1	8,7
Sartorius Korea Operations LLC, Seoul, Südkorea ¹	100,0	80,0	- 2,0
Sartorius Stedim Taiwan Inc., New Taipei City, Taiwan ¹	100,0	2,4	0,1
EMEA			
Sartorius Belgium N.V., Woluwe-Saint-Lambert, Belgien ²	100,0	1,7	0,6
Curexsys GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	24,3	3,5	- 7,0
Sartorius Weighing Technology GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,4}	100,0	45,0	0,0
Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, Deutschland ⁴	100,0	0,2	1,7
SI Weende-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	0,0	0,0
SIV Weende GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	- 6,4	- 2,6
SI Grone 1-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
SIV Grone 1 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²	100,0	2,0	0,1
SIV Grone 2 GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	0,0	0,0
SWT Treuhand GmbH, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
Sartorius Ventures GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	- 19,1	- 15,4
LabTwin GmbH, Berlin, Deutschland ^{2,3}	94,0	- 4,1	- 6,4

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres Mio. €
Life Science Factory gGmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	100,0	0,0	0,0
Life Science Factory Management GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,4}	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	80,0	0,0	- 0,1
Life Science Valley Ventures Management GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	49,0	0,0	0,0
Life Science Valley Ventures GP GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley Carry I GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley Wachstumsfonds I GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	35,8	- 0,2	- 0,2
Sartorius Immobilien Jena GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	0,0	0,0
Sartorius Lab Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ⁴	100,0	- 62,1	- 31,2
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²	100,0	- 10,7	9,4
ALS Automated Lab Solutions GmbH, Jena, Deutschland ²	62,5	7,4	2,3
Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Helsinki, Finnland ²	100,0	7,3	- 5,2
Sartorius Nordic oy, Helsinki, Finnland ²	100,0	0,5	0,4
Sartorius France S.A.S., Dourdan, Frankreich ²	100,0	2,1	0,9
Sartorius Ireland Ltd., Dublin, Irland ²	100,0	1,2	0,2
Sartorius Israel Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel ²	100,0	3,5	0,6
Sartorius Italy S.r.l., Florenz, Italien ²	100,0	2,7	0,8
Sartorius Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande ²	100,0	0,8	0,4
Sartorius Finance B.V., Amsterdam, Niederlande	100,0	0,1	0,0
Sartorius Austria GmbH, Wien, Österreich ²	100,0	3,3	0,4
Sartorius Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen ²	100,0	0,7	0,4
LLC Sartogosc, St. Petersburg, Russland ²	100,0	0,9	0,0
LLC Sartorius RUS, St. Petersburg, Russland ²	100,0	5,3	1,4
BICO Group AB, Göteborg, Schweden ^{2,3}	10,1	625,8	- 75,4
Sartorius Spain S.A., Madrid, Spanien ²	100,0	0,5	0,3
Sartorius South Africa (Pty) Ltd., Midrand, Südafrika ²	100,0	0,7	0,2
Sartorius Hungária Kft., Budapest, Ungarn ²	100,0	1,1	0,1
Essen BioScience Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ²	100,0	7,0	0,3
Sartorius UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich ²	100,0	4,6	2,1
SPARTA Biodiscovery Ltd., London, Vereinigtes Königreich ^{2,3}	25,0	1,3	- 0,3
Amerika			
Sartorius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien ²	100,0	- 6,3	- 18,1
Sartorius do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien ²	100,0	- 1,4	0,4
Sartorius Canada Inc., Oakville, Kanada ²	100,0	0,3	0,0
Sartorius de México S.A. de C.V., Tepetzotlán, Mexiko ²	100,0	5,2	0,8
Sartorius BioAnalytical Instruments Inc., Dover, Delaware, USA ²	100,0	71,6	- 21,6
Sartorius DC LPS Americas, Inc., Dover, Delaware, USA ²	100,0	- 0,5	- 0,5
Sartorius North America Inc., Dover, Delaware, USA ²	100,0	545,0	130,1
Sartorius Corporation, Dover, Delaware, USA ²	100,0	29,6	12,6
Asien Pazifik			
Sartorius Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien ²	100,0	1,3	0,5
Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China ²	100,0	32,5	1,6
Sartorius ForteBio (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China ²	100,0	17,3	1,1

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres Mio. €
Sartorius Lab (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai, China ²	100,0	1,1	0,1
Sartorius (Shanghai) Enterprise Management Co., Ltd., Shanghai, China ²	100,0	3,4	0,1
Sartorius (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China ²	100,0	1,7	0,8
Sartorius Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong ²	100,0	3,0	0,3
Sartorius India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ²	100,0	3,1	1,3
Sartorius Japan K.K., Tokio, Japan ²	100,0	4,7	- 0,1
Sartorius Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia ²	100,0	0,9	0,0
Sartorius Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur ²	100,0	1,0	0,0
Sartorius Korea LLC, Seoul, Südkorea ²	100,0	11,5	1,0
Sartorius (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand ²	32,7	0,2	0,5
Sartorius Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh Stadt, Vietnam ²	100,0	0,4	- 0,1

1 Die Gesellschaften werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich gehalten.

2 Die Gesellschaften werden indirekt gehalten.

3 Die Abschlüsse lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vor, daher wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres berücksichtigt.

4 Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Vorstand und Aufsichtsrat

während des Geschäftsjahres 2023

Vorstand

Dr. Joachim Kreuzburg

Dipl.-Ingenieur

Vorsitzender

Arbeitsdirektor

Strategie, Personal, Konzernforschung, Recht & Compliance, Kommunikation und Nachhaltigkeit

interimistische Leitung der Bereiche Finanzen, IT, Datenmanagement und Zentraleinkauf bis 31. März 2024

geb. 22. April 1965

Göttingen

Mitglied seit 11. November 2002

Sprecher vom 1. Mai 2003 bis 10. November 2005

Vorsitzender seit 11. November 2005

Bestellung bis 10. November 2025

Dr. René Fáber

Dipl.-Chemiker

Bioprocess Solutions Division

geb. 18. Juli 1975

Göttingen

Mitglied seit 1. Januar 2019

Bestellung bis 31. Dezember 2026

Dr. Alexandra Gatzemeyer

Ph.D. in Chemie

Lab Products & Services Division

geb. 8. Juli 1979

Bodenrode-Westhausen

Mitglied seit 1. Mai 2023

Bestellung bis 30. April 2026

Im Geschäftsjahr 2023 ausgeschieden:**Rainer Lehmann**

Dipl.-Kaufmann
Finanzen, IT und Geschäftsprozesse
geb. 2. März 1975
Brightwaters, New York, USA
Mitglied vom 1. März 2017 bis 31. Oktober 2023

John Gerard Mackay

BSc HONS Biochemie
Master of Education
Lab Products & Services Division
geb. 11. Mai 1962
Glasgow, Schottland
Mitglied vom 1. Januar 2019 bis 15. Juni 2023

Aufsichtsrat**Dr. Lothar Kappich**

Dipl.-Ökonom
Vorsitzender
Freiberuflicher Berater,
ehemals Geschäftsführer der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG in Hamburg,
Hamburg

Manfred Zaffke

Dipl.-Volkswirt
Stellvertretender Vorsitzender
Projektssekretär mit besonderen Aufgaben der IG Metall-Geschäftsstelle
Süd-Niedersachsen-Harz in Northeim,
Osterode am Harz

Annette Becker

Personalfachkauffrau
Betriebsratsvorsitzende der Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,
stellvertretende Konzernbetriebsratsvorsitzende der Sartorius AG in Göttingen,
Gleichen

Prof. Dr. David Raymond Ebsworth

B.Sc in Chemie und Deutsch, Ph.D. in Comparative Industrial Relations,
Unternehmensberater, insbesondere in der Healthcare- und Finanzinvestmentbranche,
Overath

Dr. Daniela Favoccia

Rechtsanwältin und Partnerin der Hengeler Mueller Partnerschaft von Rechtsanwälten in Frankfurt a.M.,
Frankfurt a.M.

Petra Kirchhoff

Dipl.-Volkswirtin
Leiterin Unternehmenskommunikation und Investor Relations,
Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,
Göttingen

Dietmar Müller

Betriebswirt (VWA Göttingen)
Betriebsratsvorsitzender der Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen,
Konzernbetriebsratsvorsitzender der Sartorius AG in Göttingen,
Gleichen

Ilke Hildegard Panzer

M.Sc. in Engineering, Computer and Systems Engineering
Freiberufliche Beraterin im Bereich Healthcare Innovation,
Fredonia, Wisconsin, USA

Frank Riemensperger

Dipl.-Informatiker
Gründer und Geschäftsführer der 440.digital GmbH in Dietzenbach,
Beratung und Beteiligungen von Digitalunternehmen,
Dietzenbach

Hermann Jens Ritzau

Betriebsratsvorsitzender der Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG in Göttingen,
Konzernbetriebsratsmitglied der Sartorius AG in Göttingen,
Katlenburg-Lindau

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler

Dipl.-Wirtschaftsmathematiker und
Dipl.-Mathematiker,
Freiberuflicher Unternehmensberater,
Essen

Sabrina Wirth

B.A. in Social Science
Politische Sekretärin für Organisationspolitik in der Bezirksleitung des IG Metall Bezirks
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Hannover,
Nienburg/Weser

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Annette Becker
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher
Manfred Zaffke

Auditausschuss

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher (Vorsitzender)
Dr. Lothar Kappich
Dietmar Müller
Manfred Zaffke

Vermittlungsausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Annette Becker
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher
Manfred Zaffke

Nominierungsausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Dr. Daniela Favoccia
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Mandate des Vorstands während des Geschäftsjahres 2023

Dr. Joachim Kreuzburg

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich, Vorsitzender

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Corporate Administration GmbH, Deutschland, Vorsitzender (seit 1. November 2023)

Im Beirat von:

- LabTwin GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius North America, Inc., USA, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Carl Zeiss AG, Deutschland

Im Verwaltungsrat von:

- Ottobock Management SE, Deutschland

Im Wirtschaftsbeirat von:

- Norddeutsche Landesbank, Deutschland (bis 31. Dezember 2023)

Dr. René Fáber

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich (Directeur Général)

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Beirat von:

- Sartorius CellGenix GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co., Ltd., China, stellvertretender Vorsitzender (seit 25. Juli 2023)
- Albumedix Ltd., Großbritannien
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Schottland (seit 18. Dezember 2023)
- Sartorius Korea Biotech LLC, Südkorea
- Sartorius Korea Operations LLC, Südkorea
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan (bis 26. März 2023)
- Sartorius Stedim North America Inc., USA (seit 1. November 2023)

¹ börsennotiert

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim FMT S.A.S., Frankreich, Vorsitzender

Im Advisory Board von:

- Sartorius BIA Separations d.o.o., Slowenien, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Beirat von:

- Curexsys GmbH, Deutschland

Dr. Alexandra Gatzemeyer¹

Konzerninterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Corporate Administration GmbH, Deutschland, stellvertretende Vorsitzende

Im Board of Directors von:

- Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., USA (seit 1. Oktober 2023)
- Sartorius Corporation, USA (seit 1. November 2023)
- Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Finnland (seit 1. Oktober 2023)
- Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co., Ltd., China, stellvertretende Vorsitzende (seit 25. Juli 2023)
- Sartorius ForteBio (Shanghai) Co., Ltd., China (seit 10. Mai 2023)
- Sartorius Lab (Shanghai) Trading Co., Ltd., China (seit 4. Juli 2023)
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China (seit 8. September 2023)
- Sartorius Korea LLC, Südkorea (seit 25. Oktober 2023)
- Biological Industries Israel Beit Haemek Ltd., Israel (bis 7. Dezember 2023)

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius France S.A.S., Frankreich, Vorsitzende

Konzernexterne Mandate:

Keine

Im Geschäftsjahr 2023 ausgeschieden:

Rainer Lehmann¹

Konzerninterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Corporate Administration GmbH, Deutschland, Vorsitzender (seit 1. April 2023)

Im Board of Directors von:

- Sartorius Corporation, USA
- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America Inc., USA

¹ Die Mandatsangaben beziehen sich auf den Zeitraum der Vorstandsmitgliedschaft während des Geschäftsjahres 2023.

- Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., USA
- Sartorius DC BPS Americas, Inc., USA (seit 2. Februar 2023)
- Sartorius DC LPS Americas, Inc., USA (seit 2. Februar 2023)
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico

Konzernexterne Mandate:

Im Unternehmerbeirat von:

- Gothaer Versicherungsbank VVaG, Deutschland

Im Regionalbeirat von:

- Commerzbank AG¹, Deutschland

John Gerard Mackay²

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., USA
- Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Finnland
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Schottland
- Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co., Ltd., China, stellvertretender Vorsitzender
- Sartorius Hong Kong Ltd., China (bis 16. Mai 2023)
- Sartorius ForteBio (Shanghai) Co., Ltd., China (bis 9. Mai 2023)
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Japan K.K., Japan (bis 22. März 2023)
- Sartorius Korea LLC, Südkorea

Konzernexterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- BICO Group AB (publ)¹, Schweden (seit 11. Mai 2023)

¹ börsennotiert

² Die Mandatsangaben beziehen sich auf den Zeitraum der Vorstandsmitgliedschaft während des Geschäftsjahres 2023.

Mandate des Aufsichtsrats während des Geschäftsjahres 2023

Dr. Lothar Kappich

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich

Konzernexterne Mandate:

Keine

Manfred Zaffke

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Demag Cranes & Components GmbH, Deutschland
- Konecranes Holding GmbH, Deutschland

Annette Becker

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Verwaltungsrat von:

- BKK Technoform, Deutschland (seit 5. September 2023)

Prof. Dr. David Raymond Ebsworth

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Verona Pharma plc¹, Großbritannien, Vorsitzender
- Actimed Therapeutics Ltd., Großbritannien, Vorsitzender
- Kyowa Kirin International plc, Großbritannien, Vorsitzender
- Interpharma Investments Ltd., Britische Jungferninseln (bis 31. März 2023)

Im Aufsichtsrat von:

- Synlab AG¹, Deutschland, Vorsitzender

Im Verwaltungsrat von:

- Opterion Health AG, Schweiz, Vorsitzender

¹ börsennotiert

Dr. Daniela Favoccia

Keine

Petra Kirchhoff

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Börsenrat der:

- Niedersächsischen Börse zu Hannover, Deutschland

Dietmar Müller

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung von:

- Gesellschaft für Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung Gleichen mbH, Deutschland

Ilke Hildegard Panzer

Keine

Frank Riemensperger

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- DRM Datenraum Mobilität GmbH, Deutschland
- Drägerwerk Verwaltungs AG, Deutschland (seit 5. Mai 2023)
- Dräger Safety Verwaltungs AG, Deutschland (seit 5. Mai 2023)

Hermann Jens Ritzau

Keine

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Zwiesel Kristallglas AG, Deutschland, Vorsitzender (bis 31.12.2023)

Im Beirat von:

- Odenwald Faserplatten GmbH, Deutschland (bis 20. Juni 2023)

Sabrina Wirth

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Beirat von:

- Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank), Deutschland (seit 1. April 2023)

Impressum

Herausgeber

Sartorius AG
Konzernkommunikation
37070 Göttingen

Redaktionsschluss

15. Februar 2024

Veröffentlichung

16. Februar 2024

Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.

Sartorius AG

Otto-Brenner-Straße 20
37079 Göttingen

Telefon: +49.551.308.0
Fax: +49.551.308.3289

info@sartorius.com
www.sartorius.com